Frage:

Was bedeutet Jesaja 24,16–18, besonders der Teil, in dem der Prophet ruft: „Meine Magerkeit! Meine Magerkeit!“?

Jesaja 24,16–18 (LU17):

> „Vom Ende der Erde hören wir Lobgesänge: »Preis dem Gerechten!«
> Aber ich sprach: »Ich vergehe! Ich vergehe, wehe mir!
> Die Verräter handeln verräterisch; ja, die Verräter handeln sehr verräterisch.«
> Schrecken, Grube und Falle kommen über dich, du Bewohner der Erde.
> Und wer vor dem Geschrei des Schreckens flieht, der fällt in die Grube;
> und wer heraufkommt aus der Grube, der wird in der Falle gefangen.
> Denn die Fenster in der Höhe tun sich auf,
> und es beben die Grundfesten der Erde.“

---

1. Der Gerechte und die Freude Seiner Offenbarung (V.16a)

Jesaja hört Stimmen vom Ende der Erde, die den „Gerechten“ preisen.
Dies ist eine prophetische Vision weltweiter Anbetung, gerichtet an den Messias – Jesus Christus.

Der Titel „der Gerechte“ entspricht anderen messianischen Bezeichnungen in der Schrift:

> „Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verleugnet…“ – *Apostelgeschichte 3,14*
> „… durch seine Erkenntnis wird mein Knecht, der Gerechte, viele gerecht machen…“ – *Jesaja 53,11*

Die Ankunft Christi ist voller Herrlichkeit, ähnlich wie bei Seiner Geburt und Seinem Einzug in Jerusalem:

> „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden…“ – *Lukas 2,14*

> „Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!“ – *Johannes 12,13*

---

2. Die Trauer des Propheten angesichts des Abfalls (V.16b)

Unmittelbar nach diesen Lobgesängen ruft Jesaja:

> „Ich vergehe! Ich vergehe, wehe mir!
> Die Verräter handeln verräterisch!“

Das hebräische Wort wird oft mit *„Meine Magerkeit!“* übersetzt – ein Ausdruck tiefster seelischer Not.
Jesaja ist nicht über die Herrlichkeit des Messias erschüttert, sondern über die Reaktion der Menschen: Verrat statt Anbetung.

Diese Worte erfüllten sich letztlich in der Ablehnung und Kreuzigung Jesu durch Sein eigenes Volk:

> „Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf.“ – *Johannes 1,11*
> „Hinweg mit diesem, gib uns Barabbas frei!“ – *Lukas 23,18–23*

---

3. Gottes Gericht über eine sündige Welt (V.17–18)

Diese Verse sind eine ernste Warnung:

> „Schrecken, Grube und Falle kommen über dich...
> Wer flieht, fällt in die Grube; wer entkommt, wird gefangen.
> Die Himmel öffnen sich, die Erde bebt.“

Dies ist apokalyptische Sprache – eine Beschreibung des kommenden Tages des Herrn:

> „Nahe ist der große Tag des HERRN... ein Tag des Zorns...“ – *Zefanja 1,14–18*
> „Und ein großes Erdbeben geschah... denn der große Tag

> ihres Zorns ist gekommen.“ – *Offenbarung 6,12–17*

Niemand kann Gottes Gericht entfliehen – außer durch Seine Gnade.

---

4. Die Dringlichkeit, Christus anzunehmen

Die Botschaft ist klar: Der Gerechte ist gekommen – und Er wird wiederkommen.
Wer Ihn ablehnt, steht unter dem Gericht.

> „Alle haben gesündigt und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten.“ – *Römer 3,23*
> „Der Lohn der Sünde ist der Tod…“ – *Römer 6,23a*
> „… aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“ – *Römer 6,23b*

Unsere Errettung basiert nicht auf Werken, sondern auf dem Glauben an Jesus Christus:

> „Aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es – nicht aus Werken.“ – *Epheser 2,8–9*

Wer Ihn ablehnt, steht allein vor Gottes Gericht – und wird nicht bestehen.
Wer Ihn aber aufnimmt, dem werden die Sünden vergeben:

> „Und wenn jemand nicht gefunden wurde im Buch des Lebens geschrieben,
> der wurde geworfen in den feurigen Pfuhl.“ – *Offenbarung 20,15*

---

5. Ein letzter Ruf

Wenn du Jesus Christus noch nicht als deinen Herrn und Retter angenommen hast – jetzt ist die Zeit.

Das Ende ist nahe. Wenn du heute sterben würdest – wärst du bereit, Gott zu begegnen?

> „Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.“ – *Römer 10,13*

Der Herr segne dich.

Shalom.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp